

(1340—1) Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 13. März 1870, Z. 1921, auf den 3. Juni 1870 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur Laibach gegen Jakob Sajn von Jurdit Nr. 3 pcto. 227 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am
 1. Juli 1870
 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1870.

(1311—1) Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Mai 1870, Z. 7292, bekannt gemacht, daß auch zu der auf den 28ten April 1870 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Fint von Kleinarschna gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 144, Einl.-Nr. 86 ad Račna vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den
 2. Juli 1870
 angeordneten executiven dritten Feilbietung geschritten wird.
 Laibach, am 29. Mai 1870.

(1291—1) Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 10. December 1869, Z. 5858, kund gemacht, daß in der Executionsfache des Karl Perjatel, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Melchior Urko von Raunidol pcto. 32 fl. 76 kr. die dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Raunidol Nr. 5 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 877 vorkommenden, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Subrealität auf den
 15. Juni 1870,
 Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 22ten März 1870.

(1321—1) Reassumirung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die mit Bescheid vom 19ten December 1869, Z. 32.703, bewilligte und mit Bescheid vom 21. Februar 1870, Z. 3194, sistirte executive Feilbietung der Franz Jantihar'schen Realität ad Grundbuch Sonegg, Einl.-Nr. 325, reassumirt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den
 27. Juli,
 27. August und
 28. September 1870,
 jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1870.

(1289—1) Erinnerung
 an die unbekanntes Ignaz Bobi'schen Erben von Praprettsche, Pfarre St. Barthelmä.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte zu Rudolfswerth wird den unbekanntes Ignaz Bobi'schen Erben von Praprettsche, Pfarre St. Barthelmä, hiermit erinnert:
 Es habe Franz Piletic von Gradisce, Bezirk Landstraß, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes des im vormal. Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Postat.-Nr. 112, Berg.-Nr. 173, 174, 322, 418, 419 und 330 vorkommenden, im Weinberg in der Gegend Tračnik liegenden Weingartens, und Gestattung der

Umschreibung sub praes. 25. Mai 1870, Z. 3950, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den
 4. August 1870,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Johann Skedl, Advocat von Rudolfswerth, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden sie zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 Rudolfswerth, am 26. Mai 1870.

(1327—1) Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Hausrealität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Senofetsch hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Jakob Ebricaj von Senofetsch die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die früher dem Martin Rogi von Senofetsch gehörige Hausrealität Urb.-Nr. 114 ad Herrschaft Senofetsch, sub praes. 14. Mai 1870, Z. 1686, hiergerichts eingebracht, worüber zum ordentlichen Verfahren nach § 29 a. G. O. die Tagatzung auf den
 3. September 1870
 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšcher in Senofetsch als Curator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Mai 1870.

(1332—1) Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel von Reifnitz gegen Johann Oberstar von Rakituz wegen schuldiger 70 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 273 zu Rakituz Nr. 33 liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1232 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den
 1. Juli,
 1. August und
 1. September 1870,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Mai 1870.

(1318—1) Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Martin Repar von Kamnit die executive Versteigerung der dem Martin Primc von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1681 fl. 48 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Rectf.-Nr. 403, Einl.-Nr. 461, vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den
 20. Juli 1870,
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 3. Mai 1870.

(1310—2) Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Verars, gegen Helena Rak von Poreber wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 87 fl. 81 1/2 kr. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 306 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1213 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den
 1. Juli,
 2. August und
 2. September 1870,
 jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten April 1870.

(1316—2) Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Marianne Slapnicar von Udmath, durch Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Johann Brodar von Oberkasschel gehörigen, gerichtlich auf 1529 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Kaltenbrunn sub Urb.-Nr. 24, Fol. 75 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 20. Juli,
 die zweite auf den
 20. August
 und die dritte auf den
 21. September 1870,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 22. April 1870.

(1248—2) Uebertragung der Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Mathias Wolfinger von Planina gegen Martin Erebotal von Luegg wegen schuldiger 239 fl. 17 kr. c. s. e. in die Uebertragung der Relicitation der vom Letztern für seinen Sohn Paul Erebotal erstandenen, im Grundbuche Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 158/4 vorkommenden, gerichtlich auf 1815 fl. 20 kr. bewertheten Realität gewilliget und hiezu die Tagatzung auf den
 27. Juli 1870,
 Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können während den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. März 1870.

(1317—2) Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt von Gorenjavas die executive Versteigerung der dem Jakob Česnovar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görtschach Rect.-Nr. 29, Urb.-Nr. 224/246, Tom. I, Fol. 293 vorkommenden, gerichtlich auf 2754 fl. 20 kr. bewertheten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den
 20. Juli,
 die zweite auf den
 20. August
 und die dritte auf den
 21. September 1870,
 jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1870.

(1277—2) Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des hohen Verars, gegen Andreas Dougan von Sambije Nr. 7 wegen schuldiger 111 fl. 37 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den
 1. Juli,
 2. August und
 2. September 1870,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Mai 1870.

M. Huguenet,

Optiker aus Paris, (1830-3) befindet sich immer im **Hotel Elephant** Nr. 20 in Laibach, wo er täglich zahlreiche Personen empfängt. Er bittet diejenigen Personen, die seine Waare noch nicht kennen, ihm die Ehre ihres Besuches zu schenken, und sie werden sich überzeugen, daß sie bis jetzt noch nichts Schöneres und Besseres gefunden haben, was die Optik anbelangt. Er besitzt alle Grade Augengläser. Das Lager ist offen von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends

Eine schöne Wohnung

ist im Hause Nr. 89, St. Peters-Vorstadt, mit vier Zimmern und allem Zugehör zu Michaeli d. J. zu vergeben.

Das Nähere beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen. (1347-3)

In dem Hause Nr. 87

an der Wiener Linie

befindet sich ein bedeutender Vorrath von

REIS

bester Tiorenton, fehlerfrei. (1367-1) Nachdem die Magazins-Localitäten anderweitig benützt, somit geräumt werden müssen, so wird obgedachter Vorrath parthienweise zu 10 Pfund, à 12 kr. per Pfund, hintangegeben, wovon Kauflustige in Kenntniß gesetzt werden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
usch in Berlin, Louisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Kundmachung.

Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 31. März l. J., Zahl 1876, der hiesigen Landwirtschafts-Gesellschaft abermals eine Subvention von 2800 fl. zum Ankaufe edler Zuchtstiere zur Disposition gestellt und dieselbe angewiesen, in verschiedenen Landesgegenden Stiere der Mürtzhaler, Mariahofer, Binzgauer und Müllthaler Race an einzelne Gemeinden oder Private mit der Bedingung zu vertheilen, daß diese Thiere zur Hebung der Viehzucht nach den Modalitäten, wie solche in der hiesigen Kundmachung vom 30. Jänner 1869 veröffentlicht worden sind, in jenen Gegenden verwendet werden, in welche sie hinausgegeben werden.

Der Centralausschuß, welcher bereits das Erforderliche einleitet, um in den Besitz geeigneter Zuchtstiere zu gelangen, wünscht nun jene Gemeinden und Grundbesitzer zu erfahren, welche solche Thiere unter den vorgeschriebenen Modalitäten zu übernehmen in der Lage sind.

Es werden demnach die löblichen Gemeinden und einzelne Herren Realitätenbesitzer in Ober-, Unter- und Innerkrain hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Erklärungen, in welchen sie auch die gewünschte Race des Stieres bezeichnen wollen, an das gefertigte Centralbureau bis 15. Juli d. J. gelangen zu lassen.

Laibach, am 10. Juni 1870.

(1335-2)

Vom Central-Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Curort Tobelbad.

Neu analysirt Eine Stunde von Graz. Saison 1. Mai bis 15. October.

a. d. Universität in Wien.

Die Ludwigsquelle, eisenhaltige Akratotherme von der seltenen Temperatur + 23° R. und Ferdinandsquelle mit + 20° R. in Bassins, Douche- und Regenbad, höher erwärmt in Bädern. Wolkensanftalt, Fichtenbäder und Traubenkur (anfangs September).

Die Wirkungen der Quellen sind: 1. nervenstärkend, belebend und zugleich beruhigend, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Bettstanz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung; 2. den Stoffwechsel bethätigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend, bei Rheumatismus, Gicht, Scropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortader-systems, Hämorrhoidal-Leiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mit ausgedehnten üppigen Fichtenwäldern, comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curiaal mit Zeitschriften, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Wälle, Wandelbahn, Kirche, Post, Apotheke, Bibliothek, Kaufmann, schöne Anlagen, herrliche Umgebung, — sind Factoren, deren Summe einen sehr heilsamen und zugleich angenehmen Aufenthalt verbilrt.

Bade-Direction: Dr. v. Kottowitz Quartier-Bestellung an dieselbe. Broschüre in allen Buchhandlungen. (755-6)

ANZEIGE.

Nachdem ich mich entschlossen habe, mich vom Manufactur- und Modewaaren-Geschäfte nun gänzlich zurückzuziehen, so sehe ich mich veranlaßt, mein schön und gut fortirtes Waaren-Lager vor der Hand bedeutend zu verkleinern, um meinem Nachfolger die Uebernahme zu erleichtern. Trotz den ohnehin billigen Verkaufspreisen wurden die Preise mancher Artikel noch bedeutend herabgesetzt, und ich lade daher meine verehrten Kunden zu recht zahlreichem Besuch ein.

Ganz ausverkauft

wird mein gut fortirtes Seiden-Band-Lager, weiße Leinen- und Baumwollbänder — Seiden- und Baumwollspitzen — Einsätze — geschlungene Streifen — weiße und gefärbte Nähzwirne — Strickzwirne — Nähseide — Seiden- und Baumwollentoilagen — Schafwollborten — Anstosschnüre — Schürzen- und Blousen-Quasten — Bett-Crepinen — Vorhang-Borduren und Franzen — Schuhbörten — Miederschnüre — Kinderstrümpfe — Socken und Schuchel — gestrickte und gewirkte Damenstrümpfe und Herrensocken — Leinen-Socken — gestrickte und gewirkte Kinder-Leibchen — Häubchen und Barterl — Einbindecken — Herren- und Damen-Halsschleifen — Echarps und Cravats — Handschuhe — Haarnetze — Mieder — Leinen- und baumwollene Damen-Nachthemden — Damen-Hosen — Korfu-Hemden — Papier-Tapeten — Crinolins und Rosshaarröcke — Borduren und coiffirte Unterröcke. (1329-2)

Alle einlaufenden Aufträge werden wie gewöhnlich umgehend und billigt effectuirt.

Albert Trinker,
Hauptplatz Nr. 239 in Laibach.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach.

DER ANKER,

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Wir beehren uns hiemit zur Kenntniss zu bringen, dass, nachdem Herr **Ferdinand Mahr**, überhäufeter Geschäfte halber, die Vertretung unserer Gesellschaft mit 1. Juli zurücklegt, Herr **Ferdinand Janovitz** in Laibach zum Hauptagenten des „ANKER“ für Krain ernannt wurde.

Triest, im Juni 1870.

Die Repräsentanz des „Anker“:
Friedrich Heimann.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, empfiehlt sich der ergebenst Gefertigte zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und ist derselbe zur Ertheilung aller gewünschten Auskünfte mit Vergnügen bereit. Prospecte und Tarife gratis.

(1334-2)

Bureau:
„Hotel Elephant,“
II. Stock Z.-Nr. 47.

Ferdinand Janovitz,
Hauptagent des „Anker.“

Schwimmschul-Eröffnung.

Das gefertigte Comité zeigt dem p. t. Publicum hiemit an, daß der Schwimmponton an der Laibach wieder aufgestellt wurde und die Bade-Saison eröffnet ist. Der Beitrag für die ganze Saison beträgt für Freischwimmer 4 fl., für Schwimmer Lernende 6 fl.

Außerdem werden heuer Abonnements-Karten auf 12 Bäder ausgegeben, und kosten solche 1 fl.

Die Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr sind für Damen reservirt. Die Abonnementsgebühren werden im Voraus entrichtet. Abonnements- und Saisonkarten sind sowohl in der Schwimmschule als auch in der Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg** zu haben. (1365-1)

Das Comité
der Laibacher Schwimmschul-Gesellschaft.

Kundmachung.

Wegen des vorzunehmenden Rechnungsabchlusses pro I. Semester 1870 werden bei der gefertigten Sparcasse vom 1. bis inclusive 15. Juli 1870 weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das (1366-1)

Pfandamt

am 5., 7. und 14. Juli 1870

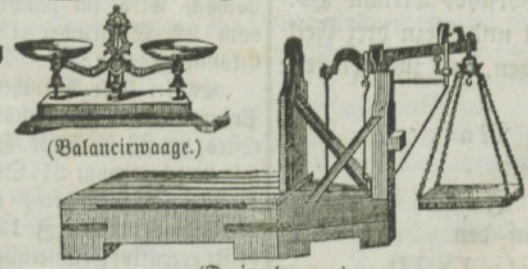
für das Publicum geschlossen.

Krainische Sparcasse

Laibach, am 13. Juni 1870.

L. Bugányi & Comp.,

Waagen- und Gewichte-Fabrikanten in Wien.



Fabrik: Margarethen, Griesgasse Nr. 26; Niederlage: Stadt, Singerstraße Nr. 10,

empfehlen:
Brückenwaagen zur Abwage beladener Last- oder Frachtwagen, (unter Garantie) Tragkraft 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200, 300 Centner. Preis: 450, 500, 550, 650, 750, 800, 900, 1000 Gulden.
Viehwaagen, Tragkraft 15, 20, 25, 30, 40 50 Centner } mit eisernem Geländer und Gewichten versehen.
Decimalwaagen, Tragkraft 1, 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Centner. vierediger Form (unter Garantie), Preis: 18, 21, 25, 35, 45, 55, 70, 80, 90, 100, 110 Gulden.
Balancwaagen (unter Garantie), Tragkraft 100, 80, 70, 60, 50, 40, 30, 20, 10, 4, 2, 1 Pfund } Schalen dazu nach beliebiger Angabe. Preis: 33, 30, 27.50, 25, 22, 20, 18, 15, 12, 7.50, 6, 5 Gulden.
Ferner alle anderen Waagen und Gewichte. Kleinere Bestellungen effectuiren wir gegen Geldeinsendung oder Nachnahme. (1047-7)